

Pressemitteilung / 14. August 2019

Tanzen: 33. German Open Championships in Stuttgart

Goffredo/Matus verteidigen Titel bei den Latein-Profis

Welt- und Europameister aus Moldavien siegen souverän mit 192,69 Punkten –
Erste Medaille für DTV-Paare durch Wendt/Steinmann bei Senioren I Standard

Stuttgart – Zum Auftakt der 33. German Open Championships (GOC) des Tanzsports im Kultur- und Kongresszentrum Liederhalle (KKL) der Landeshauptstadt Stuttgart verteidigten am späten Dienstagabend Gabriele Goffredo/Ana Matus (Moldavien) souverän ihren Titel bei den Latein-Professionals der World Dance Sport Federation (WDSF). Die Welt- und zweimaligen Europameister gewannen alle fünf Tänze mit deutlichem Vorsprung und verwiesen mit 192,60 Punkten die jeweils EM- und WM-Zweiten Marts Smolko/Tina Bazykina (Lettland) wie im Vorjahr auf Rang zwei (184,00).

Dritte wurden die EM-Bronzemedaillegewinner Vincenzo Mariniello/Sara Casani (Italien, 182,65). Die Endrunde der besten Sechs, in der fünf EM-Finalisten vertreten waren, ergänzten die WM-Vierten Jun Wang/Yiwen Jia aus China (4./179,85), die EM-Vierten Alexandr Shmonin/Maria Shmonina aus Russland (5./178,55) sowie die Italiener Mario Cecinati/Rosaria Messina Denaro (6./175,80), die bei der EM ebenfalls Platz sechs belegt hatten. Die EM- und WM-Halbfinalisten Lars Erik Pastor/Natalia Szypulska (Grün-Gold Bremen) waren zwar bestes deutsches Paar, mussten sich aber mit Rang 16 begnügen.

Am ersten der fünf Wettkampftage des weltweit größten Tanzturniers für Amateure und Professionals mit 45 verschiedenen Wettbewerben und 2.500 Paaren aus 60 Nationen gab es bei den Senioren I Standard auch das erste Edelmetall für den Deutschen Tanzsportverband (DTV). Die Vize-Weltmeister Fabian Wendt/Anne Steinmann aus Berlin, die 2018 bei den GOC Silber gewonnen hatten, sicherten sich Bronze hinter den Weltmeistern Dmitry Vorobiew/Oxana Skripnik (Russland). Im Gegensatz zum Vorjahr, mussten sie diesmal auch noch den WM-Dritten Normand Coarentin/Laura Lozingue (Frankreich) den Vortritt lassen.

Die Dominanz der russischen Paare machte sich bereits zum Auftakt der GOC erneut bemerkbar, den in den sechs Finals des ersten Tages holten sie acht von 18 Medaillen (3/3/2), die anderen gingen an acht weitere Nationen.

Ergebnisse vom 13. August 2019:

Super Grand Prix Professionals Latein: 1. Gabriele Goffredo/Ana Matus, Moldawien, 192,60 Punkte; 2. Marts Smolko/Tina Bazykina, Lettland, 184,00; 3. Vincenzo Mariniello/Sara Casani, Italien, 182,65; 4. Jun Wang/Yiwen Jia, China, 179,85; 5. Alexandr Shmonin/Maria Shmonina, Russland, 178,55; 6. Mario Cecinati/Rosaria Messina Denaro, Italien, 175,80.

WDSF Open Senioren I Standard: 1. Dmitry Vorobiew/Oxana Skripnik, Russland, Platzziffer 5; 2. Normand Corentin/Laura Lozingue, Frankreich, 10; 3. Fabian Wendt/Anne Steinmann, TC Spree-Athen Berlin, 16; 4. Michael Mammoliti/Silvia Mariotti, Italien, 19; 5. Tamas Kemeny/Nora Princz, Ungarn, 26; 6. Alberto D'Elia/Giorgia Gubitoso, Italien, 29.

Die German Open Championships 2019 im Internet:
www.goc-stuttgart.de